

Die Sitzung der Unterkommission.

W. T. B. Genua, 17. Mai. Die Sitzung der Unterkommission der ersten Kommission wurde heute vormittag 10.30 Uhr vom Präsidenten Schanzer eröffnet.

Einpruch gegen den Ausschluss Deutschlands

aus der Zahl der Staaten, die an den Kommissionen teilnehmen sollen. Die der russischen Delegation in der Unterkommission über diesen Punkt gegebenen Erklärungen beweisen lediglich, daß der Ausschluss Deutschlands, da noch Staaten eingeladen sind, die mit Russland viel weitergehende und viel vollständiger Verträge haben, durch keinen ernstlichen Grund gerechtfertigt ist.

Darauf ergriff Lord George das Wort und sagte u. a.: Ich will nichts weiter über den Ausschluss der Deutschen sagen. Wir haben diese Frage gestern diskutiert und die Gründe angegeben, die meiner Ansicht nach gerecht und solide sind.

Wiederaufbau Rußlands

mitzuarbeiten. Es würde eine Torheit sein, ihm dies zu verweigern. Es ist nützlich, die Mitarbeit von allen denen zu erhalten, die solche leisten können.

U. Genua, 18. Mai. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die heutige Sitzung der politischen Kommission wird um 11 Uhr vormittags stattfinden.

Staatstheater.

(Kleines Haus.)

Aufführung: „Casanova in Dux“. Tragikomödie in einem Akt von Ernst Lissauer.

Der Abend begann mit Wildes „Florentinischer Tragedie“. „Melo Tragedie“, da doch alles wunderschön endet; die Stüchelt der Ede Simonen und Biankas geläutert und der eheliche Boden durch das Blut eines genieserischen Prinzleins frisch gedüngt wird.

Die Abreise der deutschen Delegierten.

U. Genua, 18. Mai. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Der tschechoslowakische Ministerpräsident Beneš ist heute früh nach Prag abgereist.

Dr. Wirths Münchener Besuch abgefragt.

Br. München, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Im Gegensatz zu den bis gestern mitgeteilten an ausländischer Stelle in München vorliegenden Informationen steht es, wie wir erfahren, nunmehr fest, das Reichskanzler Dr. Wirth auf der Rückkehr von der Genueser Konferenz nicht zum Besuche nach München kommen wird.

Die deutschen Sachleistungen für die Bewohner der zerstörten Gebiete.

D. Paris, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Da das französische Parlament die Sonderbestimmungen des Wiesbadener Abkommens und des Abkommens über die deutschen Sachleistungen auf der Reparationskonto noch nicht ratifiziert hat, die Einwohner der zerstörten Gebiete aber nicht mehr länger mit dem Wiederaufbau warten wollen, hat die französische Regierung Bestimmungen erlassen, damit die Geschädigten unverzüglich deutsche Lieferungen erhalten können.

Der Bergwerksetat vor dem Landtag.

Br. Berlin, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der preussische Landtag nahm in seiner Mittwochs- und Donnerstagssitzung den Gesetzentwurf über die Erhöhung der Ausgabensätze für die preussischen Bergwerke in allen drei Lesungen an und lehnte dann die zweite Beratung des Betriets ab.

Abg. Sobotta (Komm.) wandte sich in seiner Rede besonders gegen die Einführung von Überschichten.

Abg. Franz Kattowitz (Sop.) nahm die Bergarbeiter gegen die Vorwürfe des Reichswirtschaftsverbandes in Schutz und erklärte, die Bergarbeiter würden zu Überschichten bereit sein, wenn man nicht ihre berechtigten Wünsche abgelehnt hätte.

Handelsminister Stiering betonte die selbstverständliche Pflicht der Regierung, alles zu tun, um die Angelegenheiten der Bergbauform der staatlichen Bergwerke werde alles schweben, um dieses große Werk zu fördern.

Abg. Barisch (Zentr.) brachte verschiedene Bergarbeiterwünsche vor und richtete heftige Anariffe gegen die Kommunisten wegen ihrer für die Arbeiter schädlichen Streiktaktik.

Abg. Heinselmann (U. S.) verlangte im Namen seiner Fraktion die baldige Vorlage von Gesetzen zur Sozialisierung der Kohlenbergwerke, Sicherstellung der Kartoffelerzeugung für die Bergarbeiter und ein Verbot der Schnapsbrennerei aus Kartoffeln.

Abg. Hartmann (Dem.) hält die Löhne der Bergarbeiter angesichts der Teuerung für nicht ansehnend, er bittet aber eine Besserung nur in einer energetischen Preislenkung für Lebensmittel.

Darauf vertagte sich das Haus auf Donnerstag, vormittags 11 Uhr.

Arbeitsfragen vor dem Reichstag.

Br. Berlin, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstag legte am Mittwoch seine Sitzungen fort, und zwar bei dem Hausalt des Arbeitsministeriums.

Arbeitsminister Dr. Brauns

Schilderte eingehend die Tätigkeit seines Ressorts und gab ein Bild von der außerordentlich fruchtbaren Tätigkeit des Arbeitsministeriums. Der Gesetzentwurf auf Erhöhung des Stillgeldes werde dem Hause bereits in der nächsten Zeit zugehen.

Abg. Frau Schröder-Schleswig-Holstein (Sop.) betonte nachdrücklich, ihre Partei werde der Unterminierung des Achtstundentages mit allen Kräften entgegenzutreten.

Abg. Andrej (Ztr.) gab dem Wunsch Ausdruck, daß der vorliegende Gesetzentwurf über die Regelung der Arbeitszeit der Bergarbeiter möglichst einstimmige Annahme finde.

Professor Moltenbauer (Dsch. Vot.) meinte, das wichtigste wäre, denen zu helfen, die durch die Entwertung der Verhältnisse in ihrer Existenz bedroht sind und da können vor allem die Kriesschädigten, die Sozialrentner und die Kleinrentner in Betracht.

Abg. Erkelens (Dem.) sprach dem Reichsarbeitsminister für seine Tätigkeit Dank aus und wünschte, daß er weiter die Geschäfte führe. In seinen Grundrissen sei nichts zu tadeln. Er betonte, er sei außerordentlich für die Aufrechterhaltung des 8-Stundentages.

Abg. Schwarzer (Sop. Vot.) erklärte, auch seine Partei halte am 8-Stundentag fest.

Abg. Barts (Komm.) betonte, die soziale Gesetzgebung gehe nicht weit genug.

Das Haus vertagte sich zur Weiterberatung auf Donnerstag, 11 Uhr.

Kabinettsitzung in Berlin.

Br. Berlin, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichskabinett beschäftigte sich am Mittwoch in einer Kabinettsitzung mit den laufenden Geschäften und verabschiedete eine Reihe von Gesetzen.

v. Hirschfeld wieder in Haft.

Br. Berlin, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der frühere Gärtnicher v. Hirschfeld, der aus der Klinik entlassen wurde, befindet sich, wie von ausländischer Stelle mitgeteilt wird, wieder in Haft.

Renne legt Berufung ein.

Br. Berlin, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) In dem Disziplinarverfahren gegen Renne, Thieme und Döblich ist von dem Rechtsanwältin Bahn Berufung eingelegt worden. Die Sache wird nunmehr den Reichsdisziplinarhof in Leipzig beschäftigen.

Der Prozeß wegen des Petersdorfer Zwischenfalls.

W. T. B. Oppeln, 18. Mai. In dem Petersdorfer Nordprozeß hat der Staatsanwalt gegen drei Angeklagte die Todesstrafe und gegen drei weitere Angeklagte je 15 Jahre Zuchthaus beantragt. Die Urteilsvollstreckung wird heute nachmittag 4 Uhr erfolgen.

Aus Kunst und Leben.

Porträtabend Walter Bloem. Dem Verfasser der vielgelesenen Romane „Das vierne Jahr“ und „Koll wider Koll“ mit ihrer Verherrlichung des Blut- und Eisen-Gedankens ist es gewiß schwerer als irgend einem anderen geworden, sich auf die neue Zeit einzustellen.



KURHAUS WIESBADEN
Samstag, den 20. Mai 1922
8 Uhr, im großen Saale:
Einmaliger Tanz-Abend
Niddy

Impekoven

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Programm:
Drei Bagatellen von Beethoven, Caprice von Watermann, Das Leben der Blume von Bierbach, Was ihr wollt von Humperdinck, Brüssler Spitze von Chopin, Rokoko-Puppe von Beethoven, Erna Pinter-Puppe von Schubert, Münchner Kaffeewärmer von Englert.
Eintrittspreise: 100, 80, 60, 40, 30, 15 Mk.
Garderobegebühr: 2 Mk. F267
Städtische Kurverwaltung.

Die Besuchszeiten auf den Friedhöfen werden geändert wie folgt:

Table with 2 columns: Month/Period and Time. Rows include Jan/Feb, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November-December.

Wiesbaden, den 17. Mai 1922 F 273
Der Magistrat,
Friedhöfs-Deputation.

Freitag, den 19. Mai,
vormittags 10 Uhr, versteigert ich Helenestraße 25
1 Brillantring und 1 goldene Damen-Uhr
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung
Haupt, Gerichtsvollzieher,
Adelshofstr. 37.

**Nachlaß-
Versteigerung**

Im Auftrage der Erben versteigere ich
morgen Freitag, 19. Mai cr.
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in der Wohnungs-
4 Emser Straße 4
1. Etage

folgende gebrauchte, gute Mobiliar-Gegenstände, als:
Außbaum-Wohnzimmer-Einrichtung
best. aus Vertiko, D-Schreibtisch, achtledigem Tisch, Sofa u. 6 Stühlen mit Plüschbezug u. dazu passenden Plüschportieren und Tischdecke, schöner Ruß-Schreibtisch mit Aufsatz, Ruß-Schreibtischstühle, 2 Ruß-Bücher-schränke, schöner gr. Ruß-Ausgangstisch, Servier-tisch, Paneelbrett, 6 es. Rohrstühle, div. Stühle, Ruß-Banduhr, Standuhr (Nur mit Preisse), Staffelei, Tisch, Ruß-Bett mit Haar- u. Feder-matratze, ein Bett, Ruß-Waschkommode mit Marmor- und Spiegel-Aufsatz, Nachttische, Ruß- u. lack. Kleiderschränke, Kommoden, Spiegel mit Truhen, schöne Eich-Flur- u. Schlafzimmer-Bilder, Teppiche und Gebrauchs-Gegenstände, ein Kassetten- u. Gasofen, vier Gasglühbirnen, Küchenschrank, rüstung, als: Küchenschrank, Geschirrschrank, Felsenstein, Tisch und 2 Stühle, Wasserbad mit Tisch, guter Ruß-Eisschrank, Stabkoffer und sonstige Hausgeräte.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung
Befähigung am Versteigerungstage v. 8 Uhr ab.
Wilhelm Helfrich
Auktionator und Notar, Schwalbacher Straße 23,
Telephon 2911.

**Mobiliar-
Versteigerung.**

Infolge Auftrags versteigere ich morgen Frei-
tag, den 19. d. M., um 9 1/2 Uhr vormittags an-
langend, ohne Pausen, in Biebrich, in dem Saalbau
Fischhaus, Wiesbadener Straße 35, Ed. Schullstr.
folgende Mobiliar- u. Haus-
haltungs-Gegenstände, als:

Schönes Ruß-Vertiko, Kleiderschrank, Küche,
Küchenschrank, Barock- und Biedermeier-Stühle,
auch div. andere Stühle, Kommode, Sofa, sehr
schöner Triumph-Klavierschrank, Tisch, Spiegel,
schöner Triumph-Klavierschrank, Tisch, Spiegel,
Schrank, div. Holzene u. eiserne Betten m. Sprung-
rahmen u. Matratzen, 1 Kinderbett, 1 Kinder-
Kloppwagen, 1 hölz. Kriegerkassette, Regulator,
Stand- u. Tischuhren, Bücherstühle u. Bücher-
ca. 24 eiserne Stühle u. Tisch, Lampen, 1 drei-
flam. Gasofen, 1 Tisch- u. 1 Wand-Ofen, Gasofen,
Eisenschrank, eine Partie Herren-Kleider, Schuhe,
Waldkörbe, Lederhandschuhe, 2 Handtücher, ca. 70 ff.
Meter Elevator-Gurte, 60 cm breit, u. v. a. m.,
öffentl. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befähigung vor der Versteigerung.
Theodor Beer
Auktionator und Notar,
Flebrich a. Rh., Armenstr. 11, 2 (Bankgebäude).

Strandbad

mit Luft- und Sonnenbad
Biebrich a/Rh.
(Rettbergsaue).
Dampferüberfahrt
ab Hotel Nassau-Krone.

Eröffnung

Samstag
den 20. Mai 1922.

Preis für Erwachsene Mk. 6.—
" " Kinder unter
14 Jahren Mk. 4.—
einschl. Hin- und Rückfahrt
sowie Garderobeaufbewahrung.

Geöffnet von 8 Uhr vormittags
bis 8 Uhr nachmittags.

Union-Briffetts, Ia Brauntohlen
Brennholz
vorrätig.
Georg Faust
Drancstr. 29. Telefon 4470.



Fischhaus Johann Wolter

Fernruf 453. Fischhalle: Ellenbogengasse 12 Gegründet 1886.
Billigste Volksnahrung
ist und bleibt der Seefisch!

Darum esset Seefische!

Täglich Zufuhren in bester Verpackung.

Freitag und Samstag:

Großer Verkauf!

Nur blutfrischeste, feinste Qualitäten.
Außerst gestellte Verkaufspreise.

Besichtigen Sie im eigenen Interesse
meine Schaufensterangebote!

Einwickelpapiere bitte mitzubringen!

ERSTKLASSIGES SPEZIALSCHNITZ

Walhalla.

Heute
letzter Tag!
Friedericus Rex
II. Teil.
4, 6 und 8 1/2 Uhr.

**Gaß- und
Speißkartoffeln**
prima gesunde, haltbare
Ware, per Zentner
**280, 320 und
330 Mt.**

Walter & Bidel
Wiesbaden, Nordstr. 29.
Wiederverkäufer erhalten
Vorzugspreise.

10% Rabatt

**Herren-Lüster-
und Leinen-
Joppen**

verschied. Farben,
sowie
**Wash- u. Stoff-
Anzüge und
gestreifte Rosen**
preiswert
zu verkaufen.

Blum
Luisenstraße 26,
6th. 1.

Juwelenbesitzer

geben häufig ihrem Erstaunen über die von uns gezahlten hohen Ankaufsummen offen Ausdruck, da dieselben vorher erhaltene Angebote weit übersteigen. Wir stehen nicht an, die an sich sehr einfache Erklärung auch hier zu geben. Abgesehen davon, daß wir es als handelsgerichtlich eingetragene Firma für ganz selbstverständlich betrachten, die Interessen unserer Kunden wie unsere eigenen zu wahren, suchen und finden wir in den weitaus meisten Fällen unseren Verdienst nicht in der Differenz der An- und Verkaufsumme, sondern wir stellen vielmehr für die Industrie Brillant- und Perlenpartien zusammen, die in Bezug auf Farben- und Gewichtsnuancen auf das sorgfältigste sortiert sind. Es ist auch für den Laien verständlich, daß innerhalb eines solchen Sortiments jeder einzelne Stein und Perle einen wesentlich höheren Wert repräsentiert. Aus diesem Grunde können wir dem Verkäufer stets den vollen realen Wert zur Auszahlung bringen. Jeder Juwelenbesitzer, der sich mit der Absicht trägt, — die momentan sehr günstige Konjunktur — zum Verkauf von

Brillanten Perlen

und Familienschmucks zu besitzen, sollte sich, zumal wenn es sich um große und größte Objekte handelt, unbedingt an unsere Firma wenden, wo ein weitbekanntes Renommee jede Bürgschaft bietet.

Edelstein-Handels-Kontor

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Frankfurt a. M.

Bürgerstraße 87 — direkt am Hauptbahnhof.



Esset Seefische

Nährhaft und gesund.
Bedeutend billiger als Fleisch!

Von frisch eingetroffener Waggonladung biete an:

- Bratschellfische Pfd. 8.—, große Merlans Pfd. 10.—**
- ff. Seelachs 1/2 Fisch ohne Kopf 9 Mk., la fetten Cabliau ohne Kopf 10 Mk.**
- la gr. Schellfische ohne Kopf 9 Mk., ff. Seehecht ohne Kopf und Gräten 15 Mk.**

im Ausschnitt entsprechender Aufschlag.
Ferner: Feinste Angelschellfische in all. Größen, allerfeinsten Nordsee-Cablau, ff. Heilbutt, Steinbutt, Tarbutt, Schollen, Seezungen, Rotzungen, Limandos.

Lebende Aale — Hechte — Zander — Rheinsalm
zu billigsten Tagespreisen.

Feinste Matjesheringe. Holländer, Schotten, Norweger } **Salzheringe.**

Fischkonserven, Oelsardinen, Sardellen, Kaviar.
Geräucherte und marinierte Fische in großer Auswahl in

Hauptgeschäft:
Grabenstraße 16.
Telephon 778 u. 1982.
Frickels Fischhallen
Zweiggeschäfte:
Bleichstr. 28, Kirchgasse 7
Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53
Röderstrasse 3.

Sofort greifbar
3000 Dosen
pr. Schnittbohnen
Rifo 25 Mt. zu perf.
Barenagentur
Karl Kundinger, Mainz,
Große Bleiche 2.

Dunkler Angus (44-48)
für 600 Mt. v. Schwarz.
Fleischstraße 34, 2 r.

2 B. m. R. Schube
(34 u. 35) perf. Schwarz.
Fleischstraße 34, 2 r.

Befonders preiswert
abzugeben
mod. Speißjimmer
Büfett, Ausziehtisch, sechs
Stühle.
Wölbinger u. Döh,
Bismarckstr. 7.

Für Friseure!
Wachshölzer mit echten
Haaren zu perf. Stern.
Bleichstraße 35, Laden.
Käder für H. Leiter-
wagen v. h. Schwarz,
Fleischstraße 34, 2 r.

Ein erf. Fahrrad
zu perf. Bonillon, Dob-
beimer Straße 88

Damenrad
zu verkaufen bei Raser,
Bleichstraße 27, Hof.

3a. 150 alte Badstühle
v. H. Bau, Weststr. 39

Gebrauchte moderne
Küchen-Einrichtung
zu kaufen gesucht, Stern,
Kerolstraße 43, 2.

Kaufe Frauenhaare
und reparierte Spannen.
Steiner, Dam. u. Herrn-
Friseur, Berdstraße 18.
Piano in nur gute Hände
zu verm. Preis-Offerten
u. R. 354 Tagbl. Berlin

Neu renoviert!

Dette's Damen-Frisier-Salons

Michelsberg 6
Tel. 1416

Michelsberg 6
Tel. 1416

Frisur

mit Ondulation

15 Mk.



Kopfwaschen 25 Mk.

mit Ondulation

Vorbestellung erbeten.

Vorbestellung erbeten.

Zither-Verein Wiesbaden.

Gegründet 1886.

Jeden Donnerstagabend 8 Uhr:
Übungsstunden.

Zitherspieler und Anfänger finden dort
beste Gelegenheit zur Weiterbildung.
Vereinslokal: Restaurant „Landsberg“, Häfnergasse.

**Ein Mahagoni-Salon
ein Biedermeier-Zimmer
und
ein weißes Barock-Zimmer**
preiswert zu verkaufen.
Münchener Gewerbehaus
— Abt. Raumkunst —
Langgasse 14, Eingang Schützenhofstraße.
Verkaufszeit 10—1 Uhr, 3—7 Uhr.

Günstige Gelegenheit!

Damen-Hemden, Beinkleider,
Reform- u. Schlupfhosen in Trikot u. Satin
Ganze Garnituren,
Damen-Nachthemden,
Bettjacks, Hemdhos., Korsettschoner
Unterröcke,
Prinzebröcke, Untertaillen,
Herren-Oberhemden,
Einsatzhemden,
Unterjacken, Unterhosen,
Garnituren, Bade-Anzüge,
Turnjack., Turnhos., Sportgamaschen,
Damen-Strümpfe, Seide, Kunstseide, Flor,
Baumwolle, Wolle,
Kinder-Strümpfe, weiß, braun u. schwarz,
Kinder-Söckchen in allen Farben,
Herren-Socken in großer Auswahl,
Hosenträger,
Sockenhalter,
Taschentücher,
Krawatten,
Handtücher, Kretonne, Damast, Inlett,
Bettuchleinen, Nessel, Flanelle und
Schürzenstoffe.

Besonders günstiges Angebot in
Jumpers, Heberblusen u. Jacken.

**Chemnitzer
Strumpf- u. Trikotagenhaus**
Inh.: A. Rosenzweig
Wellritzstraße 6.

Ankauf von Herrschaftsmöbeln
sowie Piano's, Bronzen, Kassenschränke, Pers. Teppichen
E. Kannenberg
Dranienstraße 12. Telefon 3129.

Dr. med. Friedr. Moerchen
(früher Diätenmühle) hält Sprechstunden
für Nervenleiden und Sexualpsychologie
11—1, 5—6 **Taanusstr. 54, I** Tel. 2722
(Deutsches Haus).
Privatwohnung Schillerstr. 2. Tel. 4533.

Hühneraugen- u. Nagel-Operation
langjährige Erfahrungen.
Massage u. **Carl Hilbig** Sprechstunde
Heilgymnastik. von 1—5 Uhr.
9 **Kirchgasse 9.** Telefon 3296.

Billige Lebensmittel
solange Vorrat reicht:
Beis mit Tomaten . . . 2-Pfd.-Dose 15.—
Blutwurst . . . 2-Pfd.-Dose 30.—
Birnen, gesch. in Zuckersaft 2-Pfd.-Dose 25.—
Syrup zum Brotaufstrich 2-Pfd.-Dose 14.50
1a Tafel-Margarine, ungesalzen . . Pfd. 30.—
Prima Nussbutter Pfd. 35.—
Feinstes Kokosfett . . . 1-Pfd.-Tafel 36.—
Hochf. Weizenmehl, gar. gut back. Pfd. 11.—
Pa. Weizenmehl II z. Back. u. Koch. Pfd. 8.50
1a Gemüse-Nudeln Pfd. 14.—
1a Eier-Nudeln Pfd. 19.—
Prima Makkaronen . . . 1/2-Pfd.-Paket 10.—
Prima Haferflocken Pfd. 9.50
Prima Kakao 1/2 Pfd. 7.50
Frisch eingetr. Limburger Käse 1/2 Pfd. 8.50
Prima Camembert Karton 10.—
Königsberg, Hellmundstr. 27
Telephon 4177.

Mehrere sehr gute Anzüge
sowie
Damen-Kleider
zu verkaufen.
Auktionator Witt
Römertor 7. Tel. 2761.

Ihre Schuhe!
lassen Sie sich bei den
heutigen enormen Leder-
preisen nur noch mit
**Gummi-Sohlen u.
Gummi-Absätzen**
versehen. Halb so teuer
wie Leder und
doppelt so haltbar!

**Herren-Sohlen 48 Mk.
Damen-Sohlen 35 Mk.**
Ausführung sämtlicher Schuhreparaturen.
1a Kernlederbesohlung billigst.
Bedienung sofort. **Erstklassige Ausführung.**
Verkauf v. Gummisohlen u. -Absätzen.
Großes Lager! Günstiger Einkauf!
Gummisohlen u. -Absatz-Fabrik-
niederlage und Lederhandlung **Reinmann**
3 **Neugasse 3.** — Telefon 3822.

Kleeder oder Wiese
zu pachten gesucht.
Offerten unter S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Schülerin verlor
Ende vorigen Monats
Brille. Name im Einl.
Helmundstraße 74. 3.

Sonntag eine
goldene Brosche
mit weißem Kopf verli.
Abzugeben gegen Belohn.
Hellmundstraße 7. 2 r.

Weste verloren.
Abzugeben gegen gute
Belohnung bei **Adler**,
Seetorstraße 26.

Ein Bäckchen
mit Trübsünde u. einem
Selbstbinder am 17. ds.
Mts. in der elektr. Bahn
(von Mainz kommend)
mittags 2 Uhr liegen ge-
lassen. Absg. gegen Be-
lohnung auf d. **Bundbüro**

Verloren ein blonder
Schildpatt-Kamm
Geg. gute Belohn. absug.
Hohenstedtstraße 12.

Damenstirn gefunden.
Hr. **Tagbl.-Verlag.** Eb

Boxterrier
entlaufen, mit Halsband
Nr. 3373. Gegen Belohn.
absug. **Notbe.** Hellmund-
straße 20.

Schäferhund
Rüde, schwarz, Rindpohren,
mit Kette entlauf. Geg.
Belohnung abzugeben bei
Pol. **Wachtm.** Kämmerl.
Dohbeimer Straße 109. 1

Schäferhund
auf den Namen „Luz“
hörend, vor 10 Tagen
entl. Wiederzubringen
gegen gute Belohnung.
Kleinzeile,
Kerobergstraße 9.

Jung. Spaniel
weiß u. braun gezeichnet,
vor 2 Wochen entlaufen.
Vor Anlauf w. gewarnt.
Räuber u. ertragen
Hotel Goldenes Kreuz,
Spielplatzstraße.

Räbchen
schwarz-weiß, abhand. ge-
kommen. Wiederzubringen
gegen Belohn. **Alexandra-**
straße 10.

Israel. Gottesdienst
Israel. Kultusgemeinde,
Michelsberg. — Freitag,
abds. 7.30 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr, abends 9.05 Uhr.
3. Sonntag, morgens 7,
abends 7.30 Uhr.
Mit-Israellitische Kultus-
Gemeinde. — Synagoge
Friedrichstr. 33. Freitag,
abds. 7.45 Uhr, Sabbat,
morgens 7.15, Kusshap
u. **Fortrag** 9.15 Uhr,
nachm. 4 Uhr, abends
9.05 Uhr. — **Roche-**
tag, morgens 6.45 Uhr,
nachm. 8.15 Uhr, abends
9.05 Uhr. **Herr Gold-**
wann aus **Königs-**
stein fungiert als Kantor.)
Talmud Thorä - Verein,
E. H. **Al. Schwalbacher**
Strasse 10. Sabbat-Ein-
ganga 7.45 Uhr, morgens
8.30 Uhr, Mincha 8 Uhr,
Ausganga 9.05 Uhr. —
Roche-tag, morgens 7,
abends 8.30.

2 gute frischm. hornl. Ziegen
zu verl. **Siebrich, Richard - Wagner - Anlagen 13.**



Umzüge — Transporte aller Art.
Ein- und Ausladung von Waggons usw.
Scharnhorststraße 29. Telephon 2656.

**Verkäuferinnen
Dolontärinnen
und Lehrjungen**
per sofort oder 1. Juni gesucht.
Bei ersteren sind französische, wenn möglich
auch englische Sprachkenntnisse erforderlich.
Vorzustellen **Langgasse 14,**
Eingang Schützenhofstraße,
täglich von 6—8 Uhr abends.

Al. Briestafche
mit Buchstaben A eingetrennt u. Zierungen aus
Silber, aus grauem, feinen Leder, enthaltend ausl.
u. deutsches Geld, am Sonn- oder Montag verloren.
Rückgabe gegen hohe Belohnung erbeten an
A. v. Soos, Rheinstraße 91.

Heute vormittag entschließ' sanft nach kurzer,
schwerer Krankheit unsre liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter
und Tante
Frau Caroline Eberhardt, Wwe.
verm. **Heuer**, geb. **Jäger**
im 80. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Heinrich Heuer**
Schwester **Marie Eberhardt**
Familie **Eduard Eberhardt**
Wiesbaden, den 17. Mai 1922.
Die Feuerbestattung findet in der Stille statt.
Von Beisidbesuchen und Kranzspenden
bitten wir im Sinne der Verstorbenen absehen
zu wollen.

Todes-Anzeige.
Betroandten, Freunden und Bekannten
die traurige Nachricht, daß meine innigst-
geliebte Gattin, unsre liebe Schwester,
Schwägerin und Tante
Christiane Pfeiffer
geb. **Bach**
nach langem, schwerem, mit großer Geduld
ertragenem Leiden, im 60. Lebensjahre, heute
früh sanft dem Herrn entschlafen ist.
Der tieftrauernde Gatte:
Karl Pfeiffer.
Sonnenberg, den 17. Mai 1922.
Die Beerdigung findet Freitag, 19. d. M.,
nachm. 6 Uhr, vom Trauerhause, **Rambacher**
Strasse 59, aus statt.

Wiesbadener Nachrichten.

Wo bleibt der Zucker?

Die Klagen über die Zuckermangel... Die Klagen über die Zuckermangel wollen noch immer nicht verstummen. Über die Ursachen des Mangels ergibt sich die Bevölkerung in mancherlei Vermutungen...

Alles in allem dürfte der industrielle und gewerbliche Verbrauch von Zucker auf Kosten des Bedarfs der Haushaltungen erheblich gemindert sein. Das Publikum übersteht es eben leicht, daß es die Zuckermengen, die es im Haushalt verbraucht...

Von der Eisenbahn. Seit dem 16. Mai d. J. wird der jetzt nur an den Werktagen nach Sonn- und Feiertagen gefahrene Personenzug 622 (Limburg a. d. L. Frankfurt a. M.) von Wieslin (ab 5.12 vorm.) bis Frankfurt a. M. (an 6.34 vorm.) an allen Werktagen gefahren.

Das Strandbad in Viebrich a. Rh. wird am Samstag den 20. Mai, wieder eröffnet.

Aufhebung der Ausnahmestimmungen gegen weibliche Beamte. Aus Berlin wird gemeldet: Nach einer Bekanntmachung des Reichsverkehrsministeriums werden alle Ausnahmestimmungen gegen weibliche Beamte beseitigt.

Der Stadterband für Jugendfürsorge und Verein für Speisung bedürftiger Schulkinder geben bekannt, daß der im vorigen Jahr beschlossene Verkauf von Bildern zum Besten des wohltätigen Zwecks abgekauft ist und bitten, falls trotzdem noch unter dem Namen dieser beiden Organisationen Bilder und Sammelbücher vorgelegt werden, dem Stadterband für Jugendfürsorge (Querstraße 4) sofort davon Mitteilung zu machen.

Aus dem Senker gebrungen. Am Mittwochabend gegen 1/5 Uhr sprang aus einem Hause am Sedanplatz eine 47jährige Frau aus dem Dachfenster auf den Hof. Die sofort herbeigelaufene Sanitätswache brachte die Frau ins Krankenhaus. Die Frau erlitt bei dem Sturz mehrfache Bein- und Armbildschüsse sowie schwere innere Verletzungen.

Brillantenraub. Die Internatiererin Rheinlandkommission hat die Tätigkeit Raubdiebe in Berlin vom 8. Mai ab für die Dauer von drei Monaten im besetzten Gebiet verboten, das verbotene Verstecken der Gegenstände und Mische der Besatzungsgruppen zu verhindern geeignet gewesen seien.

Personal-Nachrichten. Der Landesverwaltungsassistent Heinrich Spelling hat seine Stellung zum Landessekretär mit der Auszeichnung „gut“ beibehalten.

Berichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Stadtsaal. Am Montag, den 22. d. M., geht als Schüler-Sondervorstellung „Rater und Sahn“ von Joachim von der Goltz in Szene. Eine beachtliche Anzahl Karten (Mitteltage, 1. Rang und Orchesterloge, Parterre und 2. Rang 1. Reihe) gelangten ab Freitag, den 19. d. M., an der Kasse zum Verkauf.

Karlsruhe. Der Tanzabend Kibdo Impulsen am Samstag, den 20. Mai, im Rathaus verzeichnet folgendes Programm: Drei Vogeltänze, Caprice, Das Leben der Blume, Was ihr wollt, Bräutler Spitze, Kolof-Puppe, Erntedankfest und Märscher Kostümspieler.

Das Konzert des Gesangsvereins „Fidelle“ findet am Freitagabend 1/2 Uhr im neuen Vereinslokal „Zum Koblenzener“, Ecke Dietrich- und Helmuthstraße, statt.

Aus dem Vereinsleben.

Die Gesangsprobe des Männergesangsvereins „Fidelle“ findet am Freitagabend 1/2 Uhr im neuen Vereinslokal „Zum Koblenzener“, Ecke Dietrich- und Helmuthstraße, statt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Das die Ehrenheimler Gemeindevorstellung wurde an Stelle des Schriftführers August Weidenberger, der sein Amt niederlegte, der Landwirt Oskar Friedrich gewählt. Auf Antrag des Haus- und Grundbesitzervereins wurde der Ratsherr Karl Seeligen als Mitsteuergemeinschaftler ernannt. Die Gebühren des Schulzins wurden von 3 auf 6 M. pro Kopf und Jahr erhöht. Der Kreis verlangt für 1922 eine Kreisnachsteuer in der Höhe von nahezu 80 000 M. Da keine Mittel aus 1921 vorhanden sind, so wird Stellung beantragt. Am 18. d. M. wurde die Kreissteuer mit 9 gegen 7 Stimmen auf 20 Proz. ermäßigt.

Der Konflikt in der Metallindustrie.

Spd. Frankfurt a. M., 17. Mai. In allen Betrieben des Bezirks, in Frankfurt, Densen, Darmstadt, Offenbach, Oberursel und Bad Homburg, wurde heute die Kündigung durchgeführt. In besetzten Böhle in der Metallindustrie schließliche Kündigung haben, würde die Kusperrung von nächsten Montag ab in Kraft treten. Die Möglichkeit, daß es vorher noch zu einer Einigung kommt, ist nicht ausgeschlossen. Seit voriger Woche streikten zwischen den sächsischen Metallindustriellen-Verbinden und den sächsischen Gewerkschaften Verhandlungen, an denen auch der Frankfurter Metallarbeiterverband teilnahm. Die Metallarbeiter sollen sich bereit erklärt haben, nach dem Vorschlag des Reichsarbeitsministers 47 Arbeitsstunden und eine Pflichtstunden zu übernehmen. Die Metallindustrie behält aber auf 48 Arbeitsstunden. Sollte es in München zu einer Einigung kommen, so hätte diese auch für den Frankfurter Bezirk Geltung. Die Kündigungen würden dann zurückgenommen und die Kusperrungen würden unterbleiben.

Im Steinbruch verunglückt.

Spd. Limburg, 16. Mai. In dem Steinbruch zwischen Dieffichen und Dellen stürzte nach einer Sprengung ein 30-jähriger sächsischer Felschlagler und trat der Steinbrucharbeiter Josef Klein (so unglücklich, daß er jermalm wurde. Ein in der Nähe beschäftigter Arbeiter erlitt durch einen Steinplitter einen schweren Schädelbruch.

Wiesbadener Frühjahrsrennen.

„Fliegender Har“ gewinnt den Preis der Stadt Wiesbaden. Der zweite Rennen des Wiesbadener Mai-Meetings war ebenfalls vom Wetter begünstigt. Bei teilweise bedecktem Himmel blieb zwar die Witterung sehr schön; ein trüber Luftzug hin und wieder sorgte indes dafür, daß der warme Tag nicht allzu drückend bemerkbar wurde. Gegen Schluß der Rennen härtete sich der Himmel sogar etwas auf, aber das es vorher zu einer schon befürchteten Einladung gekommen wäre. Das Leben und Treiben auf dem Stadterplatz war auch ohne den Massenbesuch, der am Sonntag festzustellen werden konnte, sehr interessant; es gestattete sogar reichere Überblicke und eine bessere Beobachtung von Einzelheiten, die sonst im Gedränge verloren gehen. Man konnte sehr viele elegante Frühjahrskostüme sowie andere Kleidungs- und farbenschöne Toiletten beobachten, so weit dem Besucher bierzu in den kurzen Pausen zwischen den einzelnen Rennen, die sich bei nicht übermäßig starker Beleuchtung sehr flott abwickelten, Gelegenheit blieb.

Der Verlauf der Rennen bot bei häufig sehr klarsten Endkämpfen und knappen Entscheidungen äußerst spannungsvolle Momente, was in ganz besonderem Maße von dem Hauptereignis des Tages, dem Preis der Stadt Wiesbaden (Ehrenpreis und 50 000 M., gegeben von der Stadt Wiesbaden), gilt. Der Ausgang dieses Rennens war mit dem Sieg von Herrn B. Deils „Fliegender Har“ nicht nur eine beträchtliche Überraschung, sondern auch die einzigen beiden des Rennens, die sonst im Gedränge verloren gehen. Man konnte sehr viele elegante Frühjahrskostüme sowie andere Kleidungs- und farbenschöne Toiletten beobachten, so weit dem Besucher bierzu in den kurzen Pausen zwischen den einzelnen Rennen, die sich bei nicht übermäßig starker Beleuchtung sehr flott abwickelten, Gelegenheit blieb.

Der Verlauf der Rennen bot bei häufig sehr klarsten Endkämpfen und knappen Entscheidungen äußerst spannungsvolle Momente, was in ganz besonderem Maße von dem Hauptereignis des Tages, dem Preis der Stadt Wiesbaden (Ehrenpreis und 50 000 M., gegeben von der Stadt Wiesbaden), gilt. Der Ausgang dieses Rennens war mit dem Sieg von Herrn B. Deils „Fliegender Har“ nicht nur eine beträchtliche Überraschung, sondern auch die einzigen beiden des Rennens, die sonst im Gedränge verloren gehen. Man konnte sehr viele elegante Frühjahrskostüme sowie andere Kleidungs- und farbenschöne Toiletten beobachten, so weit dem Besucher bierzu in den kurzen Pausen zwischen den einzelnen Rennen, die sich bei nicht übermäßig starker Beleuchtung sehr flott abwickelten, Gelegenheit blieb.

Nachstehend die Ergebnisse: 1. Preis von Mainz, (22 000 M., 1600 Meter.) 1. E. Hockens „Erbsend“ (Gide), 2. Bellabona?

(M. Seiffert), 3. „Donar“ (Göpp). Ferner: „Colmo“, „Brombeere“. Tot.: 35: 16, 13:10. La: 2 1/2 - 2 - 1 1/2 - 8. 2. Preis von München. (Zagrennen, 22 000 M., 3000 Meter.) 1. S. Schultius „Propulor“ (Lohse), 2. „Vinst“ (v. Köhner), 3. „Rübesahl“ (Burian). Ferner: „Julia Cairo“. Tot.: 25: 10, 10:10. La: leicht 2 1/2 - Weiße - Weiße.

3. Preis von Frankfurt. (22 000 M., 1400 Meter.) 1. S. Kveles „Memento“ (M. Jensch), 2. „Bravade“ (M. Seiffert), 3. „Great Succes“ (Gutter). Tot.: 14:10. La: Scharer Kampf 1/2 - 8.

4. Preis der Stadt Wiesbaden. (Ehrenpreis und 50 000 Mark, 3500 Meter, Zagrennen.) 1. B. Deils „Fliegender Har“ (Seibert), 2. „Napoleon“ (Weißer), Ferner: „Räuber“ (gest.), „Kofendorn“ (gest.). Tot.: 30: 18, 55:10. La: 10.

5. Kurpreis. (22 000 M., 2000 Meter.) 1. S. v. Opels „Balsari“ (Jensch), 2. „Ritt Rote“ (Gutter), 3. „Sultana“ (Grage). Ferner: „Dribble“ (Ricco), „Spre“, „Turkische“, Tot.: 25: 11, 13, 11:10. La: Scharer Kampf 1/2 - 1.

6. Preis von Mannheim. (22 000 M., 2800 Meter, Händrennen.) 1. H. Webers „Star“ (Burian), 2. „Sambur“ (Gutter), 3. „Conful“ (Wichard). Ferner: „Salte“, „Kofolores“ (gest.). Tot.: 13: 2, 44, 28:10. La: 7 - 3 - 2.

7. Preis von Regensburg. (22 000 M., 1600 Meter.) 1. S. v. Opels „Gascari“ (Jensch), 2. „Eimeiß“ (Grage), 3. „Freiheit“ (Kriest). Ferner: „Sunderba“, „Biellicht“. Tot.: 12: 11, 12:10. La: 3 - 2 - 5.

Gerichtssaal.

Beurteilter Wirt. Ein Mäurer Wirt, der fortgesetzt an marokkanische Soldaten mit Limonade verdunderten Kognak veräußerte, wurde vom französischen Militärpolizeigericht zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt. Über sein Lokal wurde das Militärverbot auf 3 Monate verlängert.

Handelstell.

Berliner Börse.

S. Berlin, 17. Mai. An der Börse hat sich in der lustlosen abwartenden Haltung, die seit Wochenanfang wieder Platz gegriffen hat, nichts verändert. Zu den ersten Kursen lag zumeist Angebot vor, so daß sich diese, obwohl auch nur vereinzelt, namentlich am Montanaktienmarkt für überschüssige Werte, Erhöhungen bis zu 30 Proz. zu verzeichnen waren, doch durchschnittlich um 20 bis 30 Proz. niedriger stellten. Als später die Devisenpreise Neigung zu einer Verstärkung machten, wobei aber die Geschäftstätigkeit nach wie vor gering blieb, veranlaßte dieses die Spekulation zu Rückzügen, so daß von den anfänglichen Einkäufen ein Teil wieder heringebracht werden konnte. Das Geschäft schleppte sich weiterhin träge dahin. Umsätze von einigem Belang fanden jedoch nur in Anglo Guano und Laurahütte statt, sowie einigen wenigen anderen Montanwerten bei mäßig erhöhten Kursen. Die Geschäftstätigkeit beginnt in stärkerem Maße auch auf den bisher lebhaften Markt für ausländische Renten überzugreifen, wo jedenfalls die bisherige stürmische Aufwärtsbewegung zum Stillstand gekommen ist, mit Ausnahme von ungarischen und einigen türkischen Renten, die bei wesentlich kleineren Umsätzen mäßig weiter stiegen. Der Kursstand für österreichische Balkanrenten war nur knapp behauptet.

Kurse vom 17. Mai 1922.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktionen, Industrie-Aktionen, and various stock prices. Includes entries like Reichsanleihe, Berliner Handelsges., and others.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 17. Mai. Nach anfänglicher Lustlosigkeit erholte sich die Börse in ihrem Verlauf leicht, vermochte jedoch die Kursrückgänge nicht wieder einzuholen. Zu der Verstärkung trug die festere Haltung der Auslandsdevisen bei. Ganz uneinheitlich verkehrte der Montanmarkt. Während die überschüssigen Werte weiter zurückgingen, Caro 670 (- 20), Laura 1925 (- 50), behaupteten die westdeutschen Werte ihren alten Stand. Harpener 1820 (+ 10), Rhein Stahl 1055 (+ 10), Geisenkirchener 898 (+ 7), Luxemburg 955, Mannesmann 1200, Von Kaliwerten Ascherleben 1000, Westereisen 1650 (- 50), Krügerhall 765 (- 5). Der Chemiemarkt zeigte überall rückläufige Bewegung. Anilin 740 (- 15), Griesheim 795 (- 15), Höchst 885 (- 9), Holzverkohlung 1090 (- 40), Scheideanstalt 974 (- 36), Elberfeld 700 (- 19), Waldhof 818 (- 22). Auch der Maschinenmarkt lag in Anbetracht der Arbeiter-Aussperrungen matter. Daimler 435 (- 25), Kleyer 504 (- 14). Der Elektromarkt kaum verändert. A. E.-G. 660 unverändert, Schuckert unverändert 605, Siemens und Halske 940 (+ 10). Auf dem Zuckermarkt vermochten sich nur Rheingau 880 (+ 5) und Stuttgart 865 (+ 5) zu halten, sonst Frankenthal 858 (- 12), Waghäusel 875 (- 7), Offstein 875 (- 20), Heilbrunn 852 (- 13). Der Bankaktienmarkt lag schwächer. Auf dem Einheitsmarkt beharrte das Angebot die Lage. Besonders Dürrkopf,

Mühlheim, Bremer Öl und Leder Spichartz. Der Freiverkehr war ohne Bedeutung. Dagegen setzten die Kursbreitern in ungarischen Papieren wieder ein. Ungarische Goldrente 270 (+ 14), kerner Zolllücken abgeschwächt 251 (- 4), Monastir 195 (- 12), Bagdad 250 (- 5). Kurse vom 17. Mai 1922.

Table with columns for 'Staatliche und Obligationen', 'Industrie-Aktien', and 'Banken und Geldmarkt'. Lists various financial instruments and their prices.

Banken und Geldmarkt. Die Pfälzische Bank, Ludwigshafen - Rheinische Kreditbank, Mannheim. Infolge des Verschmelzens der Pfälzischen Bank, Ludwigshafen, und der Rheinischen Kreditbank, Mannheim, ist auch die Zentrale der Pfälzischen Bank in Ludwigshafen auf die Rheinische Kreditbank übertragen. Die bisherige Zentrale der Pfälzischen Bank ist umgewandelt in eine Niederlassung der Rheinischen Kreditbank unter der Firma 'Rheinische Kreditbank, Filiale Ludwigshafen a. Rh.'

Weinbau und Weinhandel. Die Rheingauer Weinversteigerungen, Johannisberg i. Rhg., 17. Mai. Am 6. Versteigerungstage der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer gelangten seitens der P. Hermann v. Mummachen Gutsverwaltung, Johannisberg, 35 Nummern 1920er und 1921er Johannisberger Weine zum Ausbrot, die bis auf 1 Nummer zugeschlagen wurden. Für das Stück 1920er wurden bis zu 588 000 und 1 001 000 Mark, 1921er bis zu 540 000 und 652 000 M. angelegt. Im übrigen wurden Preise von 68 000 bis 826 000 M. erzielt. Der gesamte Erlös stellte sich auf 5 261 000 M. - An den 6 Versteigerungstagen wurden rund 79 650 000 M. erköst.

Schiffahrt. Der Schnelldampfer 'Mauretania'. Wie die Presse bereits mitgeteilt hat, hat der berühmte Cunard-Schnelldampfer 'Mauretania' nach erfolgtem Umbau in einen Öldampfer von neuem seinen vorkriegszeitlichen Rekord der schnellsten Überfahrt nach New York gehalten. Neuerdings hat die 'Mauretania' auf ihrer zweiten Überfahrt Europa-Amerika die Geschwindigkeit ihrer ersten Fahrt als Öldampfer noch übertroffen. Nachdem sie am Samstagmorgen Southampton, und am späten Abend des gleichen Tages Cherbourg verlassen hatte, traf sie bereits Donnerstagsmorgen in New York ein.

Marktberichte. Ipd. Frankfurter Getreidemarkt, Frankfurt a. M., 17. Mai. Bei ruhigem Geschäft wurden für je 100 Kilo bezahlt: Weizen 1625 M., Roggen 1200 M., Gerste zu Brauzwecken 1400 bis 1420 M., Hafer 1275 M., Mais (Mixed) 1075 Mark, Weizenmehl südd. 1850 bis 2060 M., Weizenmehl nordd. 1725 bis 1925 M., Roggenmehl nordd. 1275 bis 1375 Mark, Kleie 825 bis 850 M.

Devisenkurse vom 18. Mai, 12 Uhr mittags. * Berlin, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 297.- Mark, der Franken 26.20 Mark, der Gulden 115.- Mark

Wetterberichte. Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

Table with columns for '17. Mai 1922', '1 Uhr 37 morgens', '2 Uhr 37 nachm.', '9 Uhr 27 abends', and 'Mittel'. Contains weather data for Wiesbaden.

Wettervoraussage für Freitag, 19. Mai 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, warm, westliche Winde.

Eisenlikör 'Trilecit' mit und ohne Malz, ein bewährtes, blutbildendes Kräftigungsmittel. Flasche 30.- Mk. 424 Alleinverk.: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Large advertisement for Halpaus-Cigarette. Features the headline 'Unübertroffene Qualität ist das Merkmal der HALPAUS-CIGARETTE' and a list of varieties: RARITÄT-SPECIAL, RARITÄT-EXTRA, RARITÄT-DELIKAT, RARITÄT-LUXUS.

Advertisement for Betten (beds) featuring a swan logo. Text: 'Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache! Außerste Preise! - Fachgemäße Bedienung! - Strengste Reellität! Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstraße 4.'

Advertisement for Oetker Pudding. Text: 'Zu jeder Jahreszeit wird es bei Jung und Alt gern gesehen, wenn als erfrischende Nachspeise ein Oetker Pudding auf den Tisch kommt. Mit frischen gekochten oder eingemachten Früchten, mit Rhabarber oder mit Fruchtsaft angerichtet, ist dies zugleich eine nahrhafte und gesunde Speise. Der besondere Zusatz von knochenbildendem Saisoo in Dr. Oetker's Puddingpulver macht diese zu einem hervorragenden Nahrungsmittel für heranwachsende Kinder, und sollte dieses so oft als möglich vorgesetzt werden. Dr. Oetker's Puddingpulver kommen niemals lose, sondern nur in Originalpaketen mit der Schutzmarke 'Oetker's Hohlkopf' in den Handel.'

Advertisement for Herren-Stoffen (men's fabrics). Text: 'Kein Laden! I. Etage! Große Auswahl in soliden blauen, marengo u. farbigen Herren-Stoffen für Anzüge u. Kostüme zu äußerst billigen Preisen. Aparte Frühjahrs-Neuheiten! Miehelsberg 16 Sichel Ecke Hochstätt-Telephon 6487. Str. 17, I. Etage'

Advertisement for Schuhsohlen (shoe soles). Text: 'Schuhsohlen Gollertbefohlung. - Sofortige Lieferung. Herren-Sohlen 41 Mt. Damen-Sohlen 34 Mt. Schuhbefohlung 20 Riehlstr. 20. Rufen Sie auf die Nummer.'

Advertisement for Klubsessel (club chairs). Text: 'Klubsessel in echt. Blindleder, Gobelin u. Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.'

Advertisement for Schnittmuster-Atelier (pattern cutting studio). Text: 'Schnittmuster-Atelier H. Ochs-Müller, Dotzheimer Str. 106. Daselbst Zuschneiden, Einrichten und Anprobe der Stoffe, sodaß jede Dame ihre Garderobe selbst anfertigen kann. Maßanfertigung von Kostümen, Mänteln, Gesellschaftskleidern. Zivile Preise! Ia Empfehlung!

Advertisement for Trauringe (wedding rings). Text: 'Trauringe 8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei W. Sauerland Uhrmacher u. Juwelier Schulgasse 7. Stets Ankauf von altem Gold, Silber u. Platin zu höchsten Tagespreisen. 42.'

Large advertisement for Tennis-Plätze (tennis courts). Text: 'Tennis-Plätze am Sportplatz Wolkenbruch werden demnächst eröffnet! Störn. u. Hauben-Nege dopp. u. einl. farbige Krillar-Schoner, Nege u. H. Schlauchleibe i. Auttet u. Touristinnen empf. W. Sulzbach, Barfüßerg. u. Hof-Dam-Striebt, Bärenstraße 4. Herren-Deziden-Spezial-Arbeiterin übern. Neu-anfertigung aller Arten Herren-Deziden. Off. u. E. 352 an den Tagbl.-Bl. Einzeln Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 81.'